

## **Motion**

### **Voranschlag 2002 mit Berücksichtigung einer Steuersenkung**

Bei den Beratungen zur Gesamtplanung 2000 - 2004 (GrStr vom 9. November 2000 sowie 14. Dezember 2000) beantragte die SVP-Fraktion vergebens, eine Steuersenkung von 5 % während der Planperiode als Ziel in die Gesamtplanung aufzunehmen. Die SVP-Fraktion legte dabei in einem ausführlichen Referat ihre Standpunkte dar, welche für eine Steuersenkung sprechen. Leider sah es weder der Stadtrat noch alle anderen im Grossen Stadtrat vertretenen Parteien als notwendig, bis ins Jahr 2004 eine Steuersenkung ins Auge zu fassen.

In einer Antwort auf die Interpellation 20 „Steuersenkung zur Belebung und Attraktivierung des Standortes Luzern“ hält der Stadtrat sowie mit Ausnahme der SVP der Grosse Stadtrat an der Zielsetzung fest, bis auf weiteres auf eine Steuersenkung in der Stadt Luzern zu verzichten.

Die SVP-Fraktion hat bereits an der Sitzung des Grossen Stadtrates vom 14. Dezember 2000 angekündigt, dass die SVP der Stadt Luzern am Ziel einer massvollen Steuersenkung festhalten wird und deshalb beabsichtigt, anlässlich der Beratungen zum Voranschlag 2002 bzw. Festsetzung des Steuerfusses 2002 einen entsprechenden Antrag auf Reduktion des Steuerfusses zu stellen.

Die SVP der Stadt Luzern kann sicher im Sinne nach hinter dem Ziel des Stadtrates stehen, wonach „im gegenwärtigen wirtschaftlichen Aufschwung Rechnungsüberschüsse erzielt und Schulden abgebaut werden“. Die SVP vertritt jedoch die Ansicht, dass der vielgepriesene „Wirtschaftliche Aufschwung“ sich nachhaltig in jenen Regionen (Kantone, Gemeinden) finanziell auswirken wird, welche steuerlich konkurrenzfähig sind. Leider gehört (für natürliche Personen) die Stadt bzw. der Kanton Luzern nicht zu den steuerlich attraktiven Regionen der Schweiz. Sogenannte „gute Steuerzahler“ werden somit davon abgehalten, Wohnsitz in der Stadt (bzw. Kanton) Luzern zu nehmen. Dadurch fehlen jedoch gerade jene Steuerzahler, welche mit ihrem Steueraufkommen zum Schuldenabbau beitragen können.

Die SVP fordert deshalb den Stadtrat auf, im Hinblick auf den Voranschlag 2002 eine Budgetvariante zu erarbeiten, welche eine Steuersenkung von 1/10-Einheit vorsieht. Der Stimmbevölkerung ist eine entsprechende Steuersenkungs-Abstimmungsvorlage zu unterbreiten. In der Gesamtplanung 2002 bis 2005 ist ein Weg aufzuzeigen, welcher in den Folgejahren weitere Steuersenkungen vorsieht.

Marcel Lingg / Christoph Portmann  
namens der SVP-Fraktion

Luzern, 19. März 2001

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 / 208 88 56  
Telefax: 041 / 208 88 60